

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zeitig wurde auch an die Aufführung eines Schulgebäudes geschritten, in dem vier Lehrzimmer eingerichtet wurden. Nur zu bald erwies sich das Schulhaus abermals zu klein. 1903 wurde die erste Parallelklasse, also eine 7. Klasse errichtet und damit war das Schulhaus wieder vollständig besetzt. Das Schuljahr 1911/12 brachte die höchste Schülerzahl seit 40 Jahren: 581.

Es wurde der 2. Schulzubau aufgeführt und die 8. Klasse errichtet. Eine weitere Parallelklasse wurde 1918 eröffnet, 1924 aber wegen Sinkens der Schülerzahl wieder aufgegeben. Das Schuljahr 1927/28 hatte nur eine Schülerzahl von 351. Doch schon 1929 erhielt die Schule wieder zwei Klassen und zählte damit 10 Klassen.

1933 brachte endlich das jahrzehntelange Mühen um die Errichtung einer Bürgerschule in Friedberg den erfolgreichen Abschluß. Es wurden gleich alle drei Klassen errichtet, dafür aber 1 Volksschulklasse aufgelassen. 1934 erhielt die Bürgerschule die 1. Parallelklasse.

(Das Verzeichnis der Lehrer folgt als Anhang.)

Es folgen nun die Lebensbeschreibungen der vier Männer, die in Friedberg eine Gedenktafel erhielten:

Johann Nep. Maxandt.

Von diesem schreibt Jordan Stöger in der Pfarrchronik I, Seite 14: „Am 19. Dezember 1838 starb der allgemein geachtete, nicht soviel wegen des Schulwesens als wegen der Musik so verdienstvolle Mann und Schullehrer Johannes Maxandt, dekoriert mit der „goldenen Medaille“ samt Ohr und Band, im 86. Jahre seines Lebens und 52. seines Schullehreramtes. Gott gib ihm die ewige Ruhe! Durch seinen Musikunterricht haben sehr viele ihr Fortkommen erhalten. Man strebte überall nach seinen Zöglingen, weil bei denselben „Treff Atous“ Trumpf war. Er starb, verlassen — dieser würdige Mann — von seiner Gemahlin, die ihn um alles brachte, in Armut, so daß nichts da war, womit die Leichenkosten hätten bezahlt werden können.“ (Sie hatte sich im Jahre 1836 die „Baumühle“ gekauft.)